



Baden-Württemberg International

Richtlinie zur Förderung der Internationalisierung von Clustern und Netzwerken aus Baden-Württemberg "ClusterBW-International" Durchführungsjahr 2019

I. Ausgangslage

Im Kontext der Außenwirtschaftsförderung des Landes Baden-Württemberg steht den Unternehmen ein umfangreiches Angebot von Programmen zur Verfügung, um sie bei der Erschließung ausländischer Märkte zu unterstützen. Auch die vielfältigen Aktivitäten zur internationalen Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Baden-Württemberg dienen letztlich dem Ziel, die Position des Standortes, seiner Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen im globalen Wettbewerb zu stärken.

Im Bereich der Innovationspolitik unterstützt die Landesregierung gezielt die Internationalisierung und die Professionalisierung von regionalen Clustern-Initiativen und landesweiten Netzwerken, um auf diese Weise die Innovationskraft und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der baden-württembergischen Wirtschaft nachhaltig zu stärken. Als Ergebnis dieser clusterpolitischen Aktivitäten konnten bestehende Cluster und Netzwerke zwischen Wirtschaft und Wissenschaft gestärkt und der Aufbau neuer Cluster und Netzwerke gezielt gefördert werden.

Durch eine Stärkung der Internationalisierung der Cluster und Netzwerke ergeben sich große Chancen, ihre Innovationskraft und internationale Wettbewerbsposition noch weiter zu erhöhen. Baden-Württemberg International hat daher ein Förderprogramm zur Internationalisierung der Cluster- und Netzwerkaktivitäten ausgearbeitet, für das die Mittel jährlich vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden.

II. Verwendungszweck

- Unterstützung von Clustern und Netzwerken aus Baden-Württemberg bei ihren Aktivitäten zur Internationalisierung mit dem Ziel der Außenwirtschaftsförderung sowie Schließung von Wertschöpfungs- und Innovationsketten.
- Einbindung von Clustern und Netzwerken in die Maßnahmen von Baden-Württemberg International, den Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern in Baden-Württemberg;

III. Zuwendungsempfänger

- Cluster und Netzwerke, die in der Cluster-Datenbank des Landes Baden-Württemberg (<http://www.clusterportal-bw.de>) aufgeführt sind und zu den nachfolgenden Zielfeldern gehören:

Automotive	Mikrosystemtechnik inklusive Nanotechnologie
Biotechnologie	Neue Werkstoffe / Oberflächen
Energie	Pharmaindustrie
Finanzwirtschaft	Photonik
Forst und Holz	Produktionstechnik inklusive Maschinenbau
Gesundheitswirtschaft	Satellitennavigation
Informationstechnologien	Sicherheitstechnik
Leichtbau	Telekommunikation
Logistik inklusive Intralogistik	Textil und Bekleidung
Luft- und Raumfahrt	Umwelttechnik
Mechatronik	Verpackungstechnik
Medizintechnik	Wissenswirtschaft inklusive unternehmensnahe Dienstleistungen

- In besonderen Einzelfällen können auch Cluster und Netzwerke außerhalb dieser Zielfelder gefördert werden, sofern dies besondere Gründe rechtfertigen.
- Cluster und Netzwerke, die mit ihren Internationalisierungsaktivitäten zur Weiterentwicklung der für Baden-Württemberg strategisch wichtigen Themenfeldern
 - Erneuerbare Energien,
 - Nachhaltiges Bauen,
 - Nachhaltige Mobilität,
 - Umwelttechnologien
 - Gesundheitswirtschaft,
 - Digitalisierung und Industrie 4.0.beitragen, werden vorrangig berücksichtigt.

Nicht gefördert werden:

- Landesgesellschaften;
- Cluster-Initiativen und landesweite Netzwerke, die eine Förderung aus Mitteln des Bundes und/ oder der Europäischen Union für **Internationalisierungsprojekte** erhalten, sofern die Fördersumme pro Jahr 100.000 € übersteigt.

IV. Allgemeine Zuwendungsvoraussetzungen

- Cluster- und NetzwerkmanagerInnen erklären sich bereit die Ergebnisberichte zu den geförderten Maßnahmen (**Gutscheine A - D**) allen relevanten Cluster- und Netzwerkpartnern/innen zur Verfügung zu stellen.
- Cluster- und NetzwerkmanagerInnen, die einen **Gutschein B** in Anspruch nehmen, verpflichten sich, ihr branchen- und kompetenzfeldbezogenes Know-how in die Maßnahme einzubringen.
- Die Konzeption einer Cluster-Expertenreise (**Gutschein C**) und einer Veranstaltung im Zielmarkt ist unter Beteiligung der Fachabteilungen von Baden-Württemberg International zu entwickeln. Die Ergebnisse der Reise und der Veranstaltung sind mit Handlungsempfehlungen für die weitere Internationalisierung und bessere Positionierung des Clusters auf ausländischen Märkten auszuwerten, zu dokumentieren und Baden-Württemberg International sowie anderen berührten Netzwerken und Clustern zur Verfügung zu stellen.
- Personalkosten des Cluster- und Netzwerkmanagements sind **nicht förderfähig**.
- Jedes förderberechtigte Cluster und Netzwerk kann **jährlich höchstens bis zu drei Internationalisierungsgutscheine** erhalten.

V. Förderlinien

Internationalisierungsgutschein A

„Entwicklung von Internationalisierungsstrategien“

a) Gegenstand der Förderung:

Erstellung von Internationalisierungsstrategien, aus denen Zielmärkte, Themenfelder und clusterspezifische Maßnahmen zur Erschließung ausländischer Märkte, des internationalen Standortmarketings oder der Schließung von Wertschöpfungs- und Innovationsketten abgeleitet werden können.

Die Internationalisierungsstrategie ist unter Einbeziehung der Mitglieder der Cluster und Netzwerke zu erarbeiten.

b) Höhe der Förderung:

Die Förderung beträgt **75% der förderfähigen Kosten**, höchstens jedoch **10.000 €**.

c) Förderfähige Kosten:

- Kosten für externe Dienstleister zur Beratung und Strategieentwicklung
- Kosten für die Anmietung von Räumen und der erforderlichen technischen Ausstattung
- Kosten für das Catering bei Veranstaltungen Workshops und Seminare mit Clusterakteuren bis zu 10% der Gesamtkosten

Internationalisierungsgutschein B

„Teilnahme an Auslandsmaßnahmen für Cluster- und NetzwerkmanagerInnen“

a) Gegenstand der Förderung:

Teilnahme an **veröffentlichten** Auslandsmaßnahmen von Baden-Württemberg International, den Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern in Baden-Württemberg.

Teilnahme an internationalen Tagungen, Konferenzen, Messen und Kontakthanungsreisen des Cluster- und Netzwerkmanagements in einem besonders begründeten Einzelfall.

Die Teilnahme an den o.a. Maßnahmen muss im Kontext erster strategischer Überlegungen zur Internationalisierung stehen. Diese sind im Antrag zu erläutern.

b) Höhe der Förderung:

Die Förderung beträgt **75% der förderfähigen Kosten**, höchstens jedoch **3.000 €**.

c) Förderfähige Kosten:

- Flugkosten (Die Kosten der Economy Class sind erstattungsfähig)
- Hotelkosten einschließlich Frühstück
- Transfers (im Ausland; im Inland vom und zum Flughafen)
- Organisationskosten und Teilnahmegebühren des Veranstalters und seiner Dienstleister

Internationalisierungsgutschein C

„Cluster-Expertenreisen ins Ausland“

a) Gegenstand der Förderung:

Auf Grundlage einer Internationalisierungsstrategie und darin identifizierter Themenfeldern werden **Cluster-Expertenreisen** ins Ausland und/oder **Veranstaltungen** von Clustern und Netzwerken im Ausland gefördert.

Experten aus den Clustern und Netzwerken, d.h. Vertreter der involvierten Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen sollen in den ausgewählten Zielmärkten clusterspezifische Informationen über den Zielmarkt sammeln und potenzielle Kooperationspartner identifizieren, um die weitere Fundierung der Strategiebildung und -fortschreibung zu unterstützen. Eine Veranstaltung vor Ort im Zielland soll der Präsentation des Clusters und der Identifizierung von potenziellen Kooperationspartnern dienen. Im Rahmen der Cluster-Expertenreisen bzw. der Veranstaltung sollen strukturierte Fachgespräche stattfinden.

Eine Cluster-Expertendelegation besteht in der Regel aus 3 – 6 Personen.

b) Höhe der Förderung:

Die Förderung beträgt **75% der förderfähigen Kosten**, höchstens jedoch **20.000 €**.

In begründeten Ausnahmefällen kann die **Fördersumme auf bis zu 30.000 €** erhöht werden. Dazu gehören Maßnahmen, die zur Weiterentwicklung von für Baden-Württemberg **strategisch wichtigen Themenfeldern** beitragen (siehe Ziff. III).

c) Förderfähige Kosten:

- Flugkosten (Die Kosten der Economy Class sind erstattungsfähig)
- Hotelkosten einschl. Frühstück
- Transfers (im Ausland; im Inland vom und zum Flughafen)

- Organisationskosten, Kosten von Dienstleistern, sonstige Teilnehmergebühren
- Kosten für die Anmietung von Räumen und der erforderlichen technischen Ausstattung
- Kosten für das Catering bei Veranstaltungen bis zu 20% der Gesamtkosten
- Kosten für Dolmetscher und für Übersetzungen

Internationalisierungsgutschein D

„Kooperationsanbahnungsmaßnahmen in Baden-Württemberg“

d) Gegenstand der Förderung:

Eine weitere Form der Kooperationsanbahnung und Fundierung der Strategiebildung ist der umfassende Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen baden-württembergischen und ausländischen erfolgreichen Clustern, zu denen ausländische Cluster-VertreterInnen nach Baden-Württemberg eingeladen werden. Reise- und Aufenthaltskosten ausländischer Cluster-Initiativen und Netzwerkorganisationen, die nach Baden-Württemberg eingeladen werden, sind nicht förderfähig. Die Cluster-Initiativen und Netzwerke können in ihrer Rolle als Gastgeber für die Kosten der Organisation des Fachprogramms und entsprechender Veranstaltungen finanzielle Unterstützung im Rahmen des Förderprogramms erhalten.

e) Höhe der Förderung:

Die Förderung beträgt **75% der förderfähigen Kosten**, höchstens jedoch **15.000 €**.

f) Förderfähige Kosten:

- Transfers in Baden-Württemberg
- Organisationskosten, Kosten von Dienstleistern, sonstige Teilnehmergebühren
- Kosten für die Anmietung von Räumen und der erforderlichen technischen Ausstattung
- Kosten für das Catering bei Veranstaltungen bis zu 20% der Gesamtkosten
- Kosten für Dolmetscher und für Übersetzungen

Internationalisierungsgutschein E

„Messebeteiligungen im Ausland“

a) Gegenstand der Förderung:

Beteiligung des Cluster- und Netzwerkmanagements an einer internationalen Messe im Ausland.

b) Höhe der Förderung:

Die Förderung beträgt **75% der förderfähigen Kosten**, höchstens jedoch **5.000 €**.

c) Förderfähige Kosten:

- Flugkosten (Die Kosten der Economy Class sind erstattungsfähig)
- Hotelkosten einschl. Frühstück
- Transfers (im Ausland; im Inland vom und zum Flughafen)

- Kosten für Verpflegung (Mittag- und Abendessen)
- Kosten für die Standfläche, den Standbau und die relevanten Dienstleister (bei Gemeinschaftsständen sind diese Kosten anteilig auf die tatsächlich durch das Cluster- und Netzwerkmanagement beanspruchte Fläche und Dienstleistungen herunterzurechnen).
- Kosten für die Anmietung von Räumen und der erforderlichen technischen Ausstattung
- Kosten für das Catering bei Veranstaltungen bis zu 20% der Gesamtkosten
- Kosten für Dolmetscher und für Übersetzungen

VI. Verfahren

Internationalisierungsgutscheine können fortlaufend beantragt werden. Anträge können auf dem bei Baden-Württemberg International unter <http://www.bw-i.de/unternehmen-cluster/cluster-und-netzwerke.html> bzw. unter <http://www.internationalisierungsgutscheine-bw-i.de> zum Download vorgehaltenen Antragsformular gestellt werden und sind bei Baden-Württemberg International einzureichen.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Der Antrag muss mindestens 6 Wochen vor Beginn der Maßnahme bei Baden-Württemberg International eingegangen sein. Dem Antrag sind alle für die Bearbeitung erforderlichen Dokumente beizufügen. Für zu spät oder unvollständig eingereichte Anträge besteht kein Anspruch auf Bearbeitung.

Über den Antrag entscheidet Baden-Württemberg International nach der inhaltlichen Prüfung. Die Vergabe der Internationalisierungsgutscheine erfolgt im Rahmen der verfügbaren Mittel.

Baden-Württemberg International gibt die Fördermittel in privatrechtlicher Form an die Cluster und Netzwerke weiter. Die Gewährung der Internationalisierungsgutscheine erfolgt durch Abschluß einer entsprechenden Fördervereinbarung. Die Unterzeichnung der Fördervereinbarung stellt den Start des Vorhabens dar.

Mit der Durchführung der Maßnahme darf vor Unterzeichnung der Fördervereinbarung nicht begonnen werden, d.h. Verträge und Aufträge dürfen grundsätzlich nicht vor der Entscheidung über die Fördervereinbarung geschlossen bzw. erteilt werden.

Ist eine baldige Entscheidung über die Förderung noch nicht möglich, kann Baden-Württemberg International vor Beginn des Vorhabens im Einzelfall Ausnahmen zulassen, wenn das Vorhaben aus sachlichen oder wirtschaftlichen Gründen keinen Aufschub duldet.

3 Monate nach Ende der Maßnahme hat der Antragsteller einen aussagekräftigen Bericht sowie eine vollständige Abrechnung vorzulegen. Beim Gutschein C ist die Internationalisierungsstrategie dem Ergebnisbericht beizufügen.

Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bei der Verwendung der Fördermittel ist zu beachten.

Das Reisekostengesetz und die Auslandsreiskostenverordnung des Landes Baden-Württemberg finden entsprechende Anwendung.

Antragstellung:

Baden-Württemberg International

Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, 70174 Stuttgart